

WOCHENPOST



Politik

Kammerer Uwe Bonan und Dr. Johannes Slawig vertreten das Aktionsbündnis »Für die Würde unserer Städte« im Bundestag.

Seite 3



Am Puls der

Das lebendige Zentrum hat zwischen Rathaus nicht nur für Einkaufswünsche Angebote.

Mehr als zehn Jahre touristisch unterwegs

Solinger Stadtführer stellen neue Runden durch die Klingenstadt vor

Solingen (FM). Über zehn Jahre nach ihrer Gründung können Vertreter der Interessengemeinschaft Stadtführungen Solingen aktuell ein positives Fazit ihrer bisherigen Arbeit ziehen.

Im Jahr 2014 konnten dank der Arbeit der Interessengemeinschaft bereits 2290 Teilnehmer im Rahmen von 113 Führungen die touristischen Anziehungspunkte der Klingenstadt kennenlernen. Dabei sind besonders Stadtrundfahrten auswärtiger Gruppen in Verbindung mit Werkbesichtigungen, Bergischen Kaffeetafeln und anderen Programmpunkten zunehmend angefragt.

»Es läuft im Augenblick für uns sehr gut. Der Frühling ist schon bei uns angekommen«, so Debbie LITTLE, die die Vermittlungsstelle der IG Stadtführungen leitet. Im Gespräch mit lokalen Pressevertretern blickten die ehrenamtlichen Stadtführer Mitte dieses Monats auf die zurückliegenden zehn Jahre ihres



Auch die Villa Hendrichs gehört zum festen Programm.

Engagements zurück und gaben zudem einen Ausblick auf die anstehenden Programmhilights des Jahres 2015.

Die 2004 gegründete Gruppe besteht aktuell aus 16 ehrenamtlichen Stadtführern. »Wir waren uns zu unserer Gründung nicht darüber im Klaren, wie so ein touristisches Angebot in Solingen angenommen wird«, so Stadtführer Dietmar Vogt im Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten der Gruppe. Inzwischen können er und seine Kollegen für Besu-

cherguppen Touren in diversen Fremdsprachen anbieten. Außerdem geht die Gemeinschaft inzwischen auch speziell auf die Bedürfnisse von Touristengruppen ein, in denen Behinderte und Nichtbehinderte zusammenkommen. Eine Führung für eine entsprechende Gruppe kam im vergangenen Jahr bei einer Kooperation der IG Stadtführungen mit dem Solinger Verein KoKoBe zustande, dessen Ziel die Förderung von Erwachsenen mit geistigen Behinderungen

ist. Mittlerweile werden auch offizielle Besuchergruppen, etwa aus den Solinger Partnerstädten, von den Ehrenämtern der IG Stadtführungen in der Klingenstadt herangeführt.

Als einer der ursprünglichen Ausgangspunkte der Stadtführer sollen auch in Zukunft die Stadtführungen ihren festen Platz im Programm haben. Zu den offenen Führungen, zu denen sich vor Ort meist bis zu 20 historisch interessierte Teilnehmer einfinden, werden regelmäßig Ohligser Villen oder beschauliche Ecken in Hölshheid und Gräfrath sowie Solinger Hofschaf-

ten vorgestellt.

Neu in diesem Jahr sind Führungen, die in Ohligs und der Innenstadt die »Stolpersteine« zur Erinnerung an die Opfer der NS-Herrschaft in den Mittelpunkt rücken. Ferner werden drei Stadtführungen angeboten, die das Thema Wasser in unterschiedlicher Hinsicht in den Mittelpunkt stellen. So steht im Mai ein Besuch des Bürger Klarwerks an. Ferner gibt es eine Themenführung, die sich mit der Wupper auseinandersetzt.

Weitere Informationen zu der IG Stadtführungen Solingen gibt es online unter: www.stadtfuehrungen-solingen.de



Neu hinzugekommen sind die »Stolpersteine« in der Innenstadt und in die Ohligs.